

Laudationen der Bronze- und Silberschulen

Auszeichnungsort: Ansbach

Oberpfalz

Erich Kästner Mittelschule Postbauer-Heng (Silber)

Ein zentraler Fokus der Erich-Kästner Mittelschule liegt in dem Themenschwerpunkt Ernährung. Blühwiesen mit Obstbäumen, Hochbeete und die intensive Bewirtschaftung des Schulgartens trugen dazu bei, dass sich die Schülerinnen und Schüler mehr mit dem Thema naturnahe, regionale und saisonale Ernte beschäftigen. Zudem sensibilisierte das Projekt „Zu gut für die Tonne“ die Schülerinnen und Schüler weniger Lebensmittel wegzuwerfen. Ein großartiges Zeichen in Zeiten der Wegwerfgesellschaft.

Albrecht-Altdorfer-Gymnasium Regensburg (Silber)

Das Albrecht-Altdorfer-Gymnasium Regensburg beeindruckt mit seinem ganzheitlichen Engagement für Nachhaltigkeit – vom Fahrradreparaturprojekt über Tausch- und Verschenk-Börsen bis hin zu konsumkritischen Stadtspaziergängen. Mit einem Bio-orientierten Mensakonzept und dem kreativen „Vogelpfad“ schafft die Schule darüber hinaus Verbindungen zwischen Umweltbildung, Alltagskompetenz und lokaler Verantwortung. So zeigt das AAG: Klimaschutz beginnt im Kleinen – und wirkt oft weit über den Schulhof hinaus.

Oberbayern

Willibald-Gymnasium Eichstätt (Silber)

Das Willibald-Gymnasium in Eichstätt hat die Nachhaltigkeitsziele „Maßnahmen zum Klimaschutz“ und „hochwertige Bildung“ verknüpft und ihren Pausenhof in eine grüne Lern-Oase verwandelt. Daneben liegt ein weiterer Fokus der Schule auf dem Nachhaltigkeitsziel 17. Unter dem Motto „Wir Gemeinsam!“ etabliert die Schule ein Nachhaltigkeitskonzept in dessen Rahmen ein nachhaltiges Gartenfest und viele weitere Projekte verwirklicht werden konnten. Die Schule zeigt, wie langfristiger Klimaschutz in einem Whole-School-Approach verankert werden kann.

Schwaben

Gymnasium Donauwörth (Bronze)

Am Gymnasium Donauwörth wird besonderer Wert auf die Themen Wiederverwendung/Recycling und Nachhaltigkeit gelegt. Mit Projekten wie dem Alternativen Weihnachtsbasar, bei dem der Erlös jedes Jahr an soziale Organisationen in der Region gespendet wird, oder der groß angelegten Handy-Sammelaktion haben die Schülerinnen und Schüler ein tolles Zeichen für gesellschaftliche Solidarität und nachhaltigen Konsum gesetzt.

Oberfranken

Emil-Fischer-Grundschule Dörfles-Esbach (Bronze)

Die „Klimahelden“ der Emil-Fischer-Grundschule setzen sich aktiv für den Klimaschutz ein – ganz praktisch und sichtbar: Im Rahmen eines „Fifty-Fifty“-Projekts mit der Gemeinde Dörfles-Esbach messen sie den Energie- und Wasserverbrauch an ihrer Schule, analysieren Einsparmöglichkeiten und setzen eigene Maßnahmen um – vom bewussten Lüften bis zum Ausschalten ungenutzter Geräte. Zudem organisierte die Schule das „Klimahelden-Fest“, bei dem eine breite Öffentlichkeit für das Thema sensibilisiert werden konnte.

Grundschule Wildenheid-Haarbrücken Neustadt b. Coburg (Silber)

Die Grundschule Wildenheid-Haarbrücken führte eine breite Palette an Projekten an ihrer Schule durch. Sei es Pflanzaktionen zur Rettung des Waldes oder die Anschaffung eines Wurmkomposters zur Verringerung des anfallenden Restmülls. Insbesondere aber das Projekt „Vom Ei zum Küken (Lebewesen als Lebensmittel)“ konnte viele Schülerinnen und Schüler begeistern und einen Bewusstseinswandel hin zu einem geringeren und klimafreundlicheren Fleischkonsum bewirken.

Mittelfranken

Städtisches Marie-Therese- Gymnasium Erlangen (Silber)

Mit der Neuaufstellung des schulischen Fahrtenkonzepts legt das Marie-Therese-Gymnasium einen besonderen Wert auf die nachhaltige Mobilität. Die Schule zeigt, dass man Klimaschutz und Nachhaltigkeit hervorragend in Klassenfahrten oder Schullandheimbesuchen integrieren kann und legt mit ihrem Konzept einen außergewöhnlichen Grundbaustein für die weitere Schulentwicklung im Bereich Mobilität.

Gymnasium Höchststadt a.d. Aisch (Silber)

Mit ihrem 4FreeStore setzt das Gymnasium in Höchststadt a.d. Aisch ein starkes Zeichen für Nachhaltigen Konsum. Hierbei können Kleidung und Schulmaterialien von Schülerinnen abgegeben werden und von anderen wiederum kostenlos erworben werden. Mit der Fahrradaktion „Um die Welt“ wiederum, bei der das Auto vermehrt stehen gelassen und fleißig Radkilometer gesammelt wurden, tritt die Schule für Nachhaltige Mobilität ein.

Staatliche Fachoberschule II Nürnberg (Silber)

Bei ihrem Weihnachtsbasar engagierten sich Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule II in Nürnberg für nachhaltigen Konsum, Müllvermeidung und Recycling. Dabei standen die Herstellung von Bienenwachstüchern und anderen Upcycling-Produkten im Fokus. Zudem leisteten Schülerinnen und Schüler durch die Teilnahme an einem Energiespardorf einen wichtigen Beitrag für die Umsetzung der Energiewende in Bayern.

Unterfranken

Wilhelm-Sattler-Realschule Staatl. Realschule Schweinfurt (Silber)

Die Wilhelm-Sattler-Realschule in Schweinfurt überzeugt mit einer Vielzahl von Klimaschutzprojekten an ihrer Schule. Von Projekttagen zum Thema erneuerbare Energien über Begrüßungstüten mit nachhaltigen Schulmaterialien bis hin zu diversen Upcycling-Projekten – die Schule zeigt mit vielfältigen und innovativen Initiativen, wie ganzheitlicher Klimaschutz lebendig gelebt werden kann. Diese breit gefächerte Arbeit macht sie zu einem leuchtenden Beispiel für Bildung und Verantwortung in unserer Gesellschaft.

Staatliche Realschule Elsenfeld (Silber)

Mit einer Nachhaltigen Schülerfirma und dem Projekt „Be(e) International“, im Erasmusplus-Programm der Schule, leistet die Realschule Elsenfeld einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung der UN-Nachhaltigkeitszielen. Die Schule setzt dabei nicht nur auf die Förderung nachhaltiger Konsummuster, der Biodiversität und nachhaltiger Umweltschutzmaßnahmen in internationalen Kooperationen und sondern sie setzt dadurch auch ein starkes Zeichen für die Verankerung von Bildung für nachhaltiger Entwicklung im Schulalltag und in der Schulentwicklung.

David-Schuster-Realschule Staatl. Realschule Würzburg III (Bronze)

Unter dem Motto „Schule kann mehr! Du kannst mehr“ engagiert sich die David-Schuster-Realschule tatkräftig für den Klimaschutz. Einen großen Anteil daran haben die „Green Teens“. So führen sie z.B. ein „Dilemma-Quiz“ durch, nehmen an Workshops und interaktiven Vorträgen zu den Themen Klimawandel und Biodiversität teil oder werden praktisch aktiv durch die Herstellung von Seed-Bombs. Die „Green-Teens“ setzen dadurch ein starkes Zeichen und machen auf die Dringlichkeit des Themas aufmerksam.

Dr.-Alfred-Hauser-Schule Ostheim, Sonderpädagogisches Förderzentrum der Caritas-SchulgGmbH (Bronze)

Die Schülerinnen und Schüler der Dr.-Alfred-Hauser-Schule in Ostheim engagieren sich insbesondere für Nachhaltiges Wirtschaften und für Recyclingprozesse. Unter dem Motto „Nicht verschwenden, wiederverwenden!“ liegt der Fokus auf einem ausgeklügelten Mülltrennungssystem und verschiedensten Upcycling-Projekten, bei denen Verpackungen, Dosen und Naturmaterialien für den täglichen Gebrauch wiederverwendbar gemacht werden.

Grundschule Untermerzbach (Bronze)

Im Rahmen des „Draußentag“ engagieren sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Untermerzbach für den Klimaschutz. In diesem Zusammenhang setzt sich die Grundschule Untermerzbach durch den Bau eines Insektenhotels und dem Anlegen von mehreren Hochbeeten für Gemüse und Kräuter nicht nur für die UN-Nachhaltigkeitsziele, sondern gleichzeitig auch im großen Stil für den Artenschutz ein.

Mozart-Grundschule Elsenfeld (Bronze)

Getreu dem Schulmotto „Miteinander – Was sonst?“ geht die Mozart-Grundschule Elsenfeld den Klimawandel gemeinsam an. Sei es durch das Projekt „In die Schule geh ich gern“, den schulweiten Einsatz von Heften aus Recyclingpapier und der Abschaffung von Hefteinbänden, leisten die Schülerinnen und Schülern kollektiv einen Beitrag zu einer nachhaltigen Mobilität und Müllvermeidung.